

Pressemappe: Agrar-PR

01.12.2023 | 11:28:00 | ID: 38243 | Ressort: [Umwelt](#) | [Wetter](#)

## Niederschlagsreiche Witterung wirkt sich günstig auf Grundwasserstände aus

[Norden/Cloppenburg](#) (agrar-PR) - NLWKN veröffentlicht Bericht zur Entwicklung der Grundwasserstände 2022 und gibt erste Einschätzung zur aktuellen Situation in Niedersachsen

Die trockenen Witterungsverhältnisse in 2022 haben zu sehr niedrigen Grundwasserstandsverhältnissen in Niedersachsen geführt. Dies zeigt der Sonderbericht des NLWKN zur Grundwasserstandssituation im Jahr 2022. Doch wie steht es aktuell um das Grundwasser in Niedersachsen? Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) gibt eine vorläufige Einschätzung der Auswirkungen des niederschlagsreichen Sommers 2023 und der Regenfälle der vergangenen Wochen.

Wie angespannt die Lage noch im Sommer 2022 war, zeigt ein umfangreicher Bericht des NLWKN, der jetzt erschienen ist. Der mittlerweile fünfte Sonderbericht im Rahmen des Grundwasserberichts Niedersachsen fasst die Entwicklungen des Grundwasserstands im hydrologischen Jahr 2022 zusammen. Als hydrologisches Jahr bezeichnet man den Zeitraum von November bis Oktober des Folgejahres. Der NLWKN wertet jährlich die Grundwasserstandssituation des Vorjahres auf Basis von insgesamt 1.391 Messstellen aus und veröffentlicht die Ergebnisse in Form der Sonderberichte. Sie enthalten auch Auswertungen zur historischen Einordnung der Grundwasserstandssituation und der zeitlichen Entwicklungen auf landesweiter und regionaler Basis.

Bereits seit 2009 bewegen sich die Grundwasserstände in Niedersachsen auf einem durchschnittlichen bis niedrigen Niveau, die Trockenjahre 2018 und 2019 hatten landesweit zu extrem niedrigen und vielfach auch neuen historischen Tiefstständen geführt, die sich in den Folgejahren nur geringfügig erholten.

„Das hydrologische Jahr 2022 war erneut durch eine extreme Trockenheit im Sommer geprägt,“ so Dipl. Geograph Dr. Gunter Wriedt. „Ergebnis waren überregionale Absenkungen des Grundwasserstandes, die im Osten und Süden Niedersachsen besonders deutlich wurden“. Die Grundwasserstände fielen im Sommer 2022 auf ein Niveau zurück, das in etwa dem Niveau der extremen Trockenjahre 2018/2019 entsprach, zwischenzeitliche Grundwasserstandsgewinne gingen weitgehend wieder verloren.

### Erste Einschätzungen der Grundwasserstandentwicklung in 2023

„Die feuchten Witterungsverhältnisse im Jahr 2023 haben sich dagegen günstig auf die Grundwasserstandssituation in Niedersachsen ausgewirkt,“ erklärt Dr. Gunter Wriedt vom NLWKN in Cloppenburg. Im Vergleich zu den Vorjahren weisen für den Monat November viele Grundwassermessstellen aktuell normale bis sehr hohe Grundwasserstände auf. Das zeigen Daten aus 161 ausgewählten Messstellen des Messprogramms „Klima-Grundwasserstand“, welches vom Landesbetrieb zur Ermittlung klimawandelbedingter Veränderungen des Grundwasserstands in Niedersachsen betrieben wird. Die Messwerte sind seit diesem Jahr auch online tagesaktuell abrufbar ([www.grundwasserstandonline.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.grundwasserstandonline.nlwkn.niedersachsen.de)).

Der niederschlagsreiche Sommer sorgte insgesamt für eine geringere Absenkung der Grundwasserstände, die durch die starken Niederschläge insbesondere der vergangenen Wochen noch einmal deutlich ansteigen konnten. Aus der exemplarischen Betrachtung einzelner Messstellen zeichnet sich ab, dass die Tiefststände im Sommer 2023 deutlich über den Tiefstständen des Vorjahres 2022 und der Trockenjahre 2018/2019 lagen. Aktuell zu Beginn der winterlichen Neubildungsphase bewegen sich die Wasserstände dieses Jahr bereits annähernd auf dem Niveau der vorangegangenen Hochstände im Frühjahr 2023, so die Momentaufnahme. „Sofern die feuchten Witterungsverhältnisse über den Winter anhalten, sind weitere Grundwasserstandsanstiege bis zum Frühjahr möglich“, betont Dr. Gunter Wriedt.

„Eine abschließende Bewertung der Grundwasserstandssituation für 2023 und eine Einordnung in den langfristigen Kontext wird jedoch erst im Rahmen der landesweiten Auswertung für die nächste Ausgabe der Sonderberichte 2024 erfolgen,“ erklärt Dr. Wriedt. Vor dem Hintergrund der unsicheren Projektionen der zukünftigen Niederschlagsentwicklung im Zuge des Klimawandels wird die Entwicklung der letzten Jahre vom NLWKN aufmerksam beobachtet.

Grundwasserbericht Niedersachsen - Sonderausgabe zur Grundwasserstandsentwicklung im Jahr 2022: <https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/201809>

Ansprechpartner/in für den Inhalt dieser Mitteilung:  
NLWKN Pressestelle  
Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
Göttinger Chaussee 76a / Am Sportplatz 23  
30453 Hannover / 26506 Norden  
Tel: +49 (0)511 3034-3322 sowie +49 (0)4931/ 947 -173 und +49 (0)4931/ 947 -181  
Fax: +49 (0)4931/947 - 222  
[pressestelle@nlwkn.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@nlwkn.niedersachsen.de)



[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: [redaktion@agrar-presseportal.de](mailto:redaktion@agrar-presseportal.de) Web: [www.agrar-presseportal.de](http://www.agrar-presseportal.de) >>> [Pressefach](#)